

UNTERSUCHUNGEN ZUR LÄNDLICHEN BESIEDLUNG IM NÖRDLICHEN HINTERLAND NORICUMS

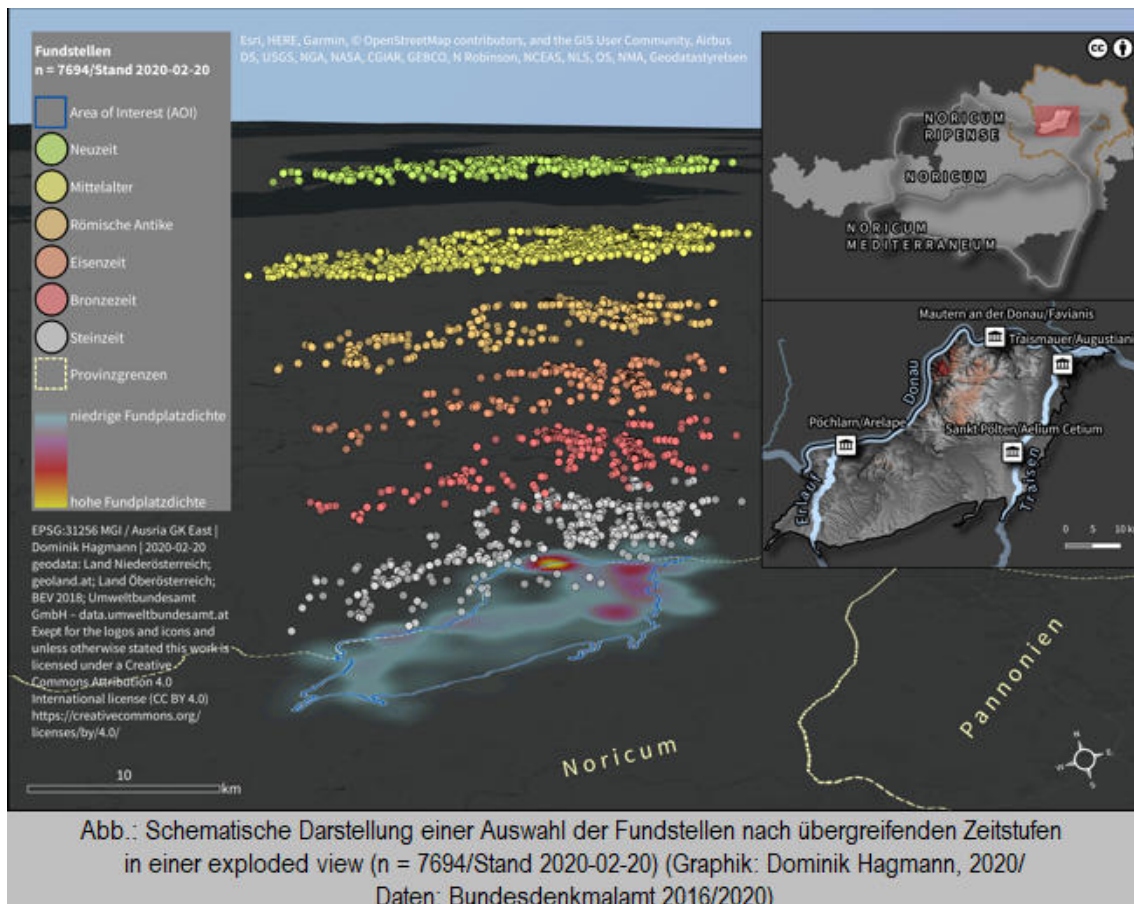
Die wissenschaftliche Aufarbeitung der ländlichen Besiedlung im nordöstlichen Hinterland der römischen Provinz Noricum bzw. der ländlichen Regionen des spätantiken Ufernoricum weist in forschungsgeschichtlicher Hinsicht in diesem Bereich einen ambivalenten Zustand auf. Während etwa im nordwestlichen Hinterland aufgrund umfangreicher und anhaltender Studien der letzten Zeit zur ländlichen Besiedlung ein immer repräsentativeres Bild der römerzeitlichen archäologischen Landschaft gezeichnet werden kann, liegen für den nordöstlichen Abschnitt – aus verschiedenen Gründen – umfangreichere Informationen in publizierter Form v.a. für die militärischen und urbanen Zentren wie etwa das Auxiliarkastell Mautern/Favianis oder das municipium St. Pölten/Aelium Cetium vor, während das ländliche Hinterland selbst nur wenig Berücksichtigung findet.

Um diesem Umstand für den nordöstlichen Teil der antiken Landschaft beizukommen und die Besiedlung der römischen Antike archäologisch näher zu behandeln, möchte ein neues Dissertationsprojekt am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien besonders die bereits bestehenden archäologischen Daten zum Hinterland Nord-Noricums in einem genau definierten Untersuchungsgebiet infolge eines landschaftsarchäologischen Ansatzes erfassen, verarbeiten, analysieren und der archäologischen Forschungsgemeinschaft nachhaltig präsentieren.

Die Daten, die derzeit hierfür Verwendung finden, stammen dabei aus Publikationen ebenso wie direkt von archäologischen Dienstleistungsunternehmen, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Niederösterreich, Heimatforschern und archäologischen Drittmittelprojekten aus dem Zeitraum vom Beginn der wissenschaftlichen archäologischen Forschung im Interessensgebiet in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis 2020. Die Informationen wurden dabei aus den unterschiedlichsten Anlässen erhoben, etwa infolge baulicher Maßnahmen oder auch durch die Aktivitäten lokal agierender Citizen Scientists.

Der Vortrag möchte hinsichtlich dieser Situation nun vorläufige Ergebnisse zum [Dissertationsprojekt](#) „Roman Rural Landscapes in Noricum: Archäologische Untersuchungen zur römischen Besiedlung im Hinterland Nord-Noricums“ vorstellen und dafür ein Gebiet im (heute niederösterreichischen) Norden Noricums verstärkt

betrachten, welches sich infolge einer naturräumlichen Eingrenzung wie auch basierenden auf Überlegungen zur erwähnten Problematik durch die Einzugsgebiete der Flüsse Erlauf im Westen und Traisen im Osten, durch die Donau im Norden und das Alpenvorland im Süden definieren lässt. Somit umfasst das Interessensgebiet sowohl das Hinterland der Auxiliarkastelle Pöchlarn/Arelape, Mautern/Favianis und Traismauer/Augustianis wie auch das weitere Umfeld des municipums St. Pölten/Aelium Cetium.



Besonderes Augenmerk liegt hierbei einerseits auf der näheren Betrachtung der archäologischen Datenbasis im Projektgebiet in seiner Gesamtheit und fokussiert dabei etwa auf eine systematische Auswertung der in der Fundstellendatenbank des Bundesdenkmalamtes im Projektgebiet verzeichneten archäologischen Features sämtlicher Klassen (z.B. Einzel- und Streufunde, zivile und militärische Befunde etc.) durch die Verwendung eines Geografischen Informationssystems (Abb.). Andererseits soll ebenso punktuell auf dezidierte Fallbeispiele eingegangen werden, wobei diesbezüglich für das Interessensgebiet besonders signifikante sites im heutigen Petzenkirchen und Oberdorf an der Melk vorgestellt werden sollen. Zwischen 2016 und 2019 durch das Institut für Klassische Archäologie non-invasiv

erforschte Fundplätze bei Waldling sowie bei Oberaustall und Albersdorf im Aiterbachtal im (heute oberösterreichischen) Umland von Wels/Ovilavis sollen im Rahmen des Vortrags zudem in Bezug mit den genannten Fallbeispielen gesetzt werden, um so weiterführende Überlegungen zur ländlichen Besiedlung in römischer Zeit in Nord-Noricum anstellen zu können.

Der Vortrag möchte so durch die Betrachtung ausgewählter Beispiele des archäologischen Materials und selektierter Methoden einen ersten Einblick in die Besiedlung der ländlichen Landschaft zwischen dem Erlauf- und dem Traisental geben.

© Dominik Hagmann

e-mail: dominik.hagmann@univie.ac.at

This article should be cited like this: D. Hagmann, Untersuchungen zur ländlichen Besiedlung im nördlichen Hinterland Noricums, *Forum Archaeologiae* 94/III/2020 (<http://farch.net>).